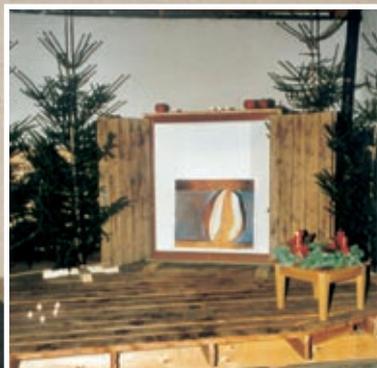




# RUM

Journal



**Gesegnete Weihnachten und ein  
gesundes neues Jahr entbieten die  
Gemeinderäte und Bgm. Edgar Kopp**

# I N F O R M A T I O N

## Öffnungszeiten Eislaufplatz

Montag bis Samstag	14.00 bis 16.30 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 bis 12.30 Uhr
in den Schulferien	14.00 bis 16.30 Uhr

Eine Anregung für die Eltern:  
Ihre Kinder schützen sich am besten vor Verletzungen,  
durch das Tragen eines Sturzhelms!



## ADVENTFENSTER IN RUM

Auch heuer wurden wieder Adventfenster geöffnet.

Der letzte Termin ist am **Samstag, 21.12. um 18.00 Uhr - vor der Abendmesse**

**Wegen des Umbaus des Musikpavillons findet diese Veranstaltung beim "Purnazl" in der Dörferstraße statt!**  
Stimmungsvolle Musik und besinnliche Gedanken umrahmen die Veranstaltung.

## Nationalratswahl 2002 Rum hat gewählt

Von 6.199 Wahlberechtigten wählten 5141 wie folgt:

Partei	Stimmen	Prozent	+/-
SPÖ	1.836	36,24	+ 4,27
FPÖ	467	9,22	-19,95
ÖVP	1.860	36,72	+16,71
GRÜNE	761	15,02	+ 3,26
KPÖ	24	0,47	+ 0,32
LIF	118	2,33	- 2,22

(+/- ist Gewinn/Verlust im Vergleich zur Nationalratswahl 1999)

Detaillierte Rumer Wahlergebnisse einschl. dem Vergleich mit früheren Wahlen finden Sie unter [www.rum.at](http://www.rum.at)

## Blutspendeaktion in Rum

Die vor kurzem in Rum durchgeführte Blutspendeaktion war lt. Aussage des Roten Kreuzes ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr ist erfreulich, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Rum sich so aktiv an dieser Aktion beteiligt haben. Tirol ist eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen recht herzlich.

MEDIENINHABER  
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörferstraße 15, 6063 Rum

REDAKTION  
Brigitta Rühr

PRODUKTION  
Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT  
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG  
Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.  
Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.  
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
E-Mail: [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at) · Homepage: [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)

## INFORMATION!!!

### Müllabfuhr zu Weihnachten

<b>Biomüllabholung:</b>	Montag	23.12.2002
	Montag	30.12.2002
<b>Restmüllabholung:</b>	Montag	23.12.2002 – ab 06:00 morgens
	Dienstag	24.12.2002 – bis 12:00 mittags
	Donnerstag	02.01.2003
	Freitag	03.01.2003
<b>Kartonagensorgung:</b> (incl. Sammelstellen)	Dienstag	24.12.2002
	Freitag	27.12.2002
<b>Papierentsorgung:</b>	Montag	23.12.2002 (Firma Zimmermann)
	Montag	30.12.2002 (Firma Zimmermann)
<b>Dosenentsorgung:</b> (Metallverpackungen)	Freitag	27.12.2002
<b>Kunststoffverpackungs- entsorgung:</b>	Montag	23.12.2002
	Dienstag	31.12.2002



## Christbaumsammlung 2003

Die Sammlung der Christbäume erfolgt im Jänner 2003 zu folgenden Terminen:

**Dienstag 07. Jänner 2003**

**und**

**Dienstag 14. Jänner 2003**

Die Gemeinde Rum bittet Sie, die Christbäume rechtzeitig und gut sichtbar zur Abholung bereit zu stellen.

## Heiratstermine

In der Zeit bis März 2003 sind beim Standesamt Rum an folgenden Samstagen, jeweils vormittags von 08.00 - 12.00 Uhr, standesamtliche Trauungen möglich:

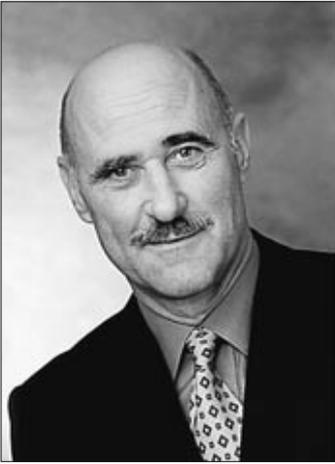
**18. Jänner  
15. Februar  
22. März**

Während der Woche, auch an Freitagnachmittagen oder abends, sind Termine für standesamtliche Trauungen praktisch jederzeit frei!

Terminvormerkungen nimmt das Standesamt Rum unter Tel.: 24 5 11-13 entgegen.

Der Standesbeamte  
Franz Klotz





## Liebe RumerInnen!

In diesen vorweihnachtlichen Wochen, in denen das alte Jahr ausklingt, will ich einen kurzen Rückblick auf ein wieder arbeitsreiches Jahr machen.

Im Frühjahr legten wir mit einer kleinen Feier den Grundstein für unser Seniorenheim NEU mit zusätzlich 21 Mietwohnungen in drei Stockwerken über dem Heimbereich.

Nach langen Bemühungen konnte der Nightliner 4 starten, der Rum in seiner Fahrtroute miteinschließt.

Der Beitritt zum Klimabündnis wurde anlässlich eines etwas an-

deren Festes gleichzeitig mit den Jubiläen 850 Jahre Gemeinde Rum seit der ersten urkundlichen Erwähnung und 15 Jahre Marktgemeinde unter Einbeziehung von Alt und Jung gefeiert.

Heuer kam endlich auch Bewegung in eine seit Jahrzehnten geforderte Verkehrsentflechtung östlich unseres Gemeindegebietes. In Thaur soll im kommenden Frühjahr eine neue eigene Anbindung von Thaur an die B171 und an das dortige Gewerbegebiet und an die landwirtschaftlichen Flächen errichtet werden. Der Gemeinderat von Rum beschloss dazu einen Beitrag von € 72.672,- (ATS 1 Mio.) zu leisten.

Einen bahnbrechenden zukunftsweisenden Schritt beschloss der Gemeinderat mit der Gründung des Kompetenzzentrums "Senioren + Wohnen" in Tirol richtungsweisender Schritt begangen, der auch seitens der Landesregierung begrüßt und als Empfehlung für andere Tiroler Gemeinden gesehen wird.

In den letzten Wochen mussten Sie auch Behinderungen durch aufgegrabene Straßenteile in Kauf nehmen. Diese dienten aber zur weiteren Verbesserung unserer Bürgerserviceleistungen und Modernisierung unseres EDV Systems mit Verbindungen unter allen Kommunalbauten vom Gemeindeamt zur Außenstelle Neu-Rum, Wirtschaftshof, Soziales Kompetenzzentrum, beide Volksschulen und Feuerwehrzentrale.

Neben Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Neu-Rum wurde mit dem Um- und Zubau beim Musikpavillon zu einem "Haus der Musik" ein großer Schritt zur infrastrukturellen Verbesserung für unsere Musikkapelle

le sowie die gesangsfreudigen Vereine getan.

Im kommenden Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen. Sobald als möglich starten wir mit der Erarbeitung von VISIONEN 2012. Nach der Gründung einer Immobiliengesellschaft legen wir mit den Planungsausschreibungen für das neue Gemeindezentrum FORUM los.

Im Sommer nächsten Jahres gilt es das Soziale Kompetenzzentrum Senioren + Wohnen in Betrieb zu nehmen.

Nach diesem Rückblick über das auslaufende Jahr und einer kurzen Vorschau auf das neue Jahr möchte ich Ihnen friedliche und gesegnete Weihnachten 2002 und ein gesundes, sorgenfreies neues Jahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

*Edgardo Kofler*

Der Bürgermeister

*Nach diesem Rückblick über das auslaufende Jahr und einer kurzen Vorschau auf das neue Jahr möchte ich Ihnen friedliche und gesegnete Weihnachten 2002 und ein gesundes, sorgenfreies neues Jahr wünschen.*

Mit freundlichen Grüßen

*Edgardo Kofler*

Der Bürgermeister

## Haus der Musik Sanierung und Erweiterung des Musikpavillons

Die Marktgemeinde saniert und erweitert den in die Jahre gekommenen Musikpavillon nach den Plänen des Bmst. Bernhard Knoflach.

Dabei wird der bestehende Pavillon in Richtung Süden erweitert um im EG Räumlichkeiten für die Sänger, den Kirchenchor und 3 Kojen für den Musikunterricht zu schaffen.

Im OG wird ein großer Proberaum mit aufwändiger Akustikausstattung für die Musikkapelle Rum geschaffen.

Das bisherige Probelokal im UG wird saniert und zu Nass- und Lagerräumen umgebaut. Der Festplatz erhält eine neue Elektro- und Wasser/Abwasserinfrastruktur. Der Bau wird samt Einrichtung ca. 900.000,- € kosten und voraussichtlich Ende Juni 2003 fertiggestellt werden.

Sanierung und Erweiterung Musikpavillon zum

**Haus der Musik**

Ansicht Ost

Planung: INGENIEURBÜRO KNOFLACH, 6074 Rinn, Hauptstraße 2  
Gesamtkosten: ca. 900.000 €  
Fertigstellung: Juni 2003

Informationen unter [www.rum.at](http://www.rum.at)

## Vertragsunterfertigung Humanocare

Am 30.10.02 fand im Beisein von LR Christa Gangl die Unterfertigung der Managementvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Rum und der Humanocare Management-Consult GmbH. statt. Bgm. Edgar Kopp verwies darauf, dass der Zukauf von know-how für die Aufbau- und Ablauforganisation des neuen Rumer Pflegeheimes hohe Standards in der Pflege garantiere und das von Anfang an. Mag. Julian Hadschieff, GF der Humanocare, strich die große Herausforderung für seine Gesellschaft heraus, das operative Management in einem "Öffentlichen Haus" zu übernehmen. LR Gangl zeigte sich überzeugt davon, dass dieses "Rumer Modell" Schule machen wird, da die Vorteile eines professionellen Managements in Verbindung mit vorgegebenen Pflegestandards in Zukunft von größter Bedeutung sein werden.



v. l. n. re: Vbgm. W. Trescher, Mag. J. Hadschieff, Bgm. E. Kopp und LR Ch. Gangl

## Räum- und Streupflicht für Hausbesitzer!

Hauseigentümer haben die Pflicht, den an das Grundstück angrenzenden Gehweg bzw. die Straße (wenn kein Gehweg vorhanden ist) auf die Breite von 1 m zu streuen und vom Schnee zu räumen. Nur in der Zeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr früh kann eine Schlaf- und Ruhepause eingelegt werden. Wir möchten darauf hinwei-

sen, dass die Richter die Streupflicht sehr ernst nehmen. Auch die Essenszeiten sind da nicht heilig: "Der Hausbesorger hat seiner Streupflicht unverzüglich nachzukommen, und zwar auch bei Kälte, Müdigkeit und Hunger. Das Einlegen einer Essenspause von einer Stunde stellt bereits eine Fahrlässigkeit dar", heißt es

in einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes. Gewöhnliche Versäumnisanzeigen werden nach dem Verwaltungsstrafgesetz bis zu € 72,67 geahndet. Kommt es allerdings auf Gehsteigeis zu Unfällen, können enorme Kosten für Schadenersatz auflaufen. Auch das Abladen von Schnee auf der Straße, wie es

vielfach durchgeführt wird, ist strafbar. Für Unfälle, die auf solchen Straßenstücken passieren, wo nachweislich Schnee vom Privatgrund auf eine gereinigte Fahrbahn verlagert wurde, gibt es enorm hohe Verwaltungsstrafen. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.



# VISION 2001 - NEU VISION 2012

**"Wer nicht weiß wohin er will, darf sich nicht wundern, wenn er nicht ankommt".**

Unter diesem Motto wurden im Herbst 1991 von über 40 überparteilichen Mitbürgern aus allen Bevölkerungsschichten die VISION 2001 erarbeitet.

Am 22.11.2002 präsentierte Bgm. Edgar Kopp in einer öffentlichen Gemeindeversammlung die Umsetzung dieser Visionen. Mitverfasser der damaligen Visionen zeigten sich verblüfft, welch hoher Prozentsatz tatsächlich in die Tat umgesetzt worden ist. Einhelliger Kommentar der Teilnehmer: "Rum hat sich im letzten Jahrzehnt gewaltig positiv verändert".

Die Erarbeitung neuer Visionen zieht sicher wieder einen positiven Effekt nach sich. Ich darf daher aufrufen an



## Rum Vision 2012

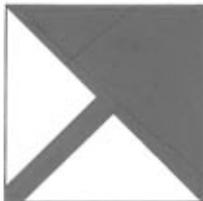
**"Vision ist die Kunst, unsichtbare Dinge zu sehen"**

Edgar Kopp 

„Vision ist die Kunst,  
unsichtbare Dinge zu sehen“.

Jonathan Swift,  
irischer Schriftsteller (1667-1745)

rum vision

2	0	1	2
0		0	0
0		0	0
2	0	0	2

Herbst 2002

möglichst zahlreich mitzuarbeiten.

Interessenten mögen sich bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail unter Angabe ihres speziellen Interessensgebietes z. B. Sport, Kultur, Wirtschaft etc. im Büro des Bürgermeisters, Telefon 0512-24511-15, E-Mail: [brigitta.ruehr@rum.gv.at](mailto:brigitta.ruehr@rum.gv.at), melden.

Herzlichen Dank schon im voraus!

Bürgermeister Edgar Kopp



# Spende an Hochwasseropfer in Kaltenbach

Beim Klimabündnisfest wurde der Reinerlös in Höhe von Euro 800,- von der Gemeinde Rum verdoppelt, um diesen Betrag den Opfern des Hochwassers in Kaltenbach zukommen zu lassen. Bgm. Klaus Gasteiger nahm im Kindergarten in der Serlesstraße in Neu Rum von Bgm. Kopp und Gemeinderätin/Umweltobfrau Erna Langhofer den Scheck entgegen. Bgm. Gasteiger bedankte sich im Namen der drei Familien, denen dieses Geld zugute kommen wird und auch im Namen der Gemeinde Kaltenbach für die Hilfe.



v. l. n. re: Bgm. E. Kopp, GR. Umwelt. Erna Langhofer, Bgm. Klaus Gasteiger

## Gemeinderatsbeschlüsse 17.9.2002

### Soziales Kompetenzzentrum

#### a) Inneneinrichtung - Einbaumöbel

Auf Empfehlung des beauftragten Architektenbüros Albrecht & Partner und nach Vorberatung im Arbeitskreis soll die Lieferung und Montage der Einbaumöbel beim Neubau Seniorenwohnheim an die Fa. Sudahl zum Preis von € 622.909,80 inkl. MwSt. vergeben werden. Die Fa. Sudahl ging als Bestbieter aus der öffentlichen Ausschreibung hervor. Auch das lose Mobiliar wird zum Preis von € 204.900,- an die Fa. Sudahl vergeben.

#### b) Inneneinrichtung - Fensterdekoration

Auf Empfehlung des Büros Albrecht & Partner und nach Vorberatung im Arbeitskreis soll der Auftrag für die Fensterdekoration an die Fa. Kika zum Preis von € 74.580,- inkl. MwSt. vergeben werden. Die Fa. Kika ging als Bestbieter aus der öffentlichen Ausschreibung hervor.

#### c) Gesellschaftsvertrag

Der Gemeinderat beschließt Gründung einer Gesellschaft Kompetenzzentrum Rum GmbH. 100 %-iger Eigentümer der zu errichtenden Gesellschaft ist die Marktgemeinde Rum. Durch die Gemeinnützigkeit ergibt sich, dass Zuschüsse des Gesellschafters an die Gesellschaft im Falle der Notwendigkeit keiner Besteuerung unterliegen. Die Gemeinnützigkeit soll auch deshalb gewählt werden, da die Hauptaufgabe dieser Gesellschaft "das gute Betreuen und Pflegen" der Heimbewohner sein soll, und nicht die Erwirtschaftung eines "großen Gewinnes". Im Arbeitskreis kam man überein, dass die organisatorische Zusammensetzung der Gesellschaft "so schlank" als möglich gehalten werden soll.

#### d) Der Gemeinderat beschließt eine Managementvereinbarung mit Humanocare zur Betreuung des Senioren- und Pflegeheimes.

### Bebauungspläne

#### Musikpavillon - Um- und Zubau "Haus der Musik"

Kosten ca. € 900.000,-. Der Bau wird voraussichtlich Ende Mai 2003 fertiggestellt werden.

### Straßenbezeichnung "Feldkreuzstraße"

Der Gemeinderat beschließt, die Straßenbezeichnung für das neu zu erschließende Gebiet im Bereich Dörferstraße West (M-Preis, ILF) von der Dörferstraße südwärts bis zum Aurain bei der Hauptschule mit "Feldkreuzstraße" festzulegen.

### Vertrag Telekom Leerrohrnutzung

Der Gemeinderat beschließt, zur Errichtung eines gemeindeeigenen Datennetzes mit Glasfaserkabel durch ein von der Telekom zur Verfügung gestelltes Leerrohr im Bereich zwischen der VS-Langer Graben und der Kreuzung Austraße/Serlesstraße den angebotenen Vertrag für die Leerrohrnutzung gegen eine Pauschalvergütung von € 6.000,- auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen.

### Kostenbeitrag Überführung B171 - Thaur

Bgm. Kopp informiert, dass sich nach langwierigen Verhandlungen jetzt alle Beteiligten mit dem Vorschlag einer Überführung der B171 im Gemeindegebiet von Thaur, Höhe Bert-Köllensperger-Weg, einverstanden erklärt haben. Die Einfahrt auf die B171 aus Thaur kommend erfolgt über einen direkten Anschluss, die Abfahrt in Richtung Thaur von der B171 muss über den Bert.-Köllensperger-Weg erfolgen. In weiterer Folge wird der Auweg in Thaur ausgebaut. Da auch die Marktgemeinde Rum von dieser Verkehrsverbesserung profitieren wird, soll von Seiten der Gemeinde ein Kostenbeitrag von 1,8 % der Baukosten, das sind ca. € 72.672,83 geleistet werden.

### Grundankauf - Steinbockallee 21 - Teil des Gst. Nr. 342

Der Gemeinderat beschließt, ein ca. 1000 m<sup>2</sup> großen Teil aus dem Gst. 342 zu erwerben. Bei diesem Grunderwerb wird ein gegenseitiges Vorkaufsrecht auf die Dauer von 10 Jahren zum ortsüblichen Preis vereinbart.

### Langer Graben - Erneuerung Wasserleitung

Es wurde beschlossen, die Grabungsarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung nördlich der VS Langer Graben an die Fa. Fröschl (Regieanbieter) zu vergeben. Gleichzeitig soll auch vom Parkplatz bei der VS ein LWL-Schlauch zur Anbindung der VS und des Kindergartens an das zukünftige Gemeindefeldnetz verlegt werden. Die geschätzten Gesamtkosten inkl. Wasserleitungsmaterial belaufen sich auf € 40.800,- inkl. MwSt.

# Wohnbau in Rum

## 2002 war das Jahr der Eigentumswohnungen



Es wird kaum ein Jahr in der Geschichte von Rum geben, in dem so viele Eigentumswohnungen an die Rumer Bürgerinnen und Bürger zugeteilt werden konnten, als im zu Ende gehenden Jahr 2002.

Das Projekt der Alpenländischen Heimstätte in der **Rosengasse** wurde am 22. November den Eigentümern übergeben.

Die **21 Wohnungen** weisen eine gehobene Ausstattung auf und sind auch durch ein neuartiges Energiekonzept mit Wärme versorgt. Es ist damit zu rechnen, dass sich dort die Energie- und Betriebskosten äußerst günstig auswirken werden.

Das Projekt **Aurain** ist nach anfänglichen Unsicherheiten nun im Bau und die Finanzierung gesichert. Bei diesem Bauvorhaben mussten Bürgermeister und Verwaltung massiv einschreiten, um für die künftigen Wohnungseigentümer finanzielle Risiken abzuwehren. Der Erfolg gibt uns Recht und sollte auch als Abschreckung für finanziell angeschlagene Wohnbaugesellschaften sein, in Rum ein unsicheres Spiel zu treiben. Alle **17 Wohneinheiten** sind vergeben und dürfen in gut einem Jahr bezugsfertig sein.

Das jüngste Bauvorhaben ist die Wohnanlage **Eichenweg**. Auf dem ehemaligen Alpinhosen-Areal werden **29 Eigentumswohnungen** errichtet. Baubeginn ist für Anfang nächsten Jahres geplant. 28 Wohnungen sind zugeteilt, eine 3-Zimmer-Wohnungen ist bei Redaktionsschluss noch verfügbar. Die Kenndaten dieser Wohnung können der u.a. Aufstellung entnommen werden.

### "Seniorenwohnheim Neu": 21 Mietwohnungen wurden zugeteilt.

In den obersten 3 Stockwerken wurden 3-Zimmer-Mietwohnungen für Jungfamilien gebaut und kürzlich den Wohnungssuchenden zugeteilt. **Die Vergabe der 13 Einheiten "Betreutes Wohnen" wird erst im Frühjahr erfolgen.**

Die Sachbearbeiterin für Wohnen, Frau Gegenbauer und ich stellen bei unseren Beratungen immer wieder fest, dass die in Tirol geltenden **Höchsteinkommengrenzen** vor allem bei kinderlosen Familien zunehmend ein Problem darstellen. Aus diesem Grund veröffentlichen wir nachstehend die derzeit geltenden Beträge. Es handelt dabei um Netto-Verdienste pro Monat, allerdings Jahreseinkommen geteilt durch 12.

Also werden auch 13. und 14. Monatsgehälter und Überstunden miteingerechnet.

Wohnungssuchende Familien, welche die o.a. Grenzen überschreiten, können leider nicht berücksichtigt werden.

Unser besonderes Serviceangebot, gebrauchte Eigentumswohnungen zu vermitteln, wird in dieser Ausgabe des Rum-Journals ebenfalls fortgesetzt. Interessenten können sich direkt an die jeweiligen Verkäufer wenden.

Personenzahl	Obergrenze für eine Eigentumswohnung	Obergrenze für eine Mietwohnung
1	€ 1.900.-	€ 1.500.-
2	€ 3.300.-	€ 2.350.-
3	€ 3.550.-	€ 2.600.-
4	€ 3.800.-	€ 2.850.-
Für jede weitere Person	jeweils € 250.- mehr	jeweils € 250.- mehr



Schlüsselübergabe in der Rosengasse



Auch die jüngsten Rumer strahlen

### Austraße 40, EG/TOP 58

2-Zimmer, Küche, 55,5 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Balkon, TG-Abstellplatz, Verkaufspreis: € 105.370,-, offene Wohnbauförderung ca. € 50.800,-, Betriebskosten monatlich ca. € 100,-. Auskunft: Tel. 20 42 89

### Austraße 40, DG

3-Zimmer, sonnige Dachgeschoßlage, 82 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Balkon, Fußbodenheizung, TG-Abstellplatz, Küche möbliert, Verkaufspreis: € 189.000,-, offene Wohnbauförderung € 73.000,-, Betriebskosten monatlich € 145,-. Auskunft: Tel. 26 98 26 abends

### Neubaustraße 5, EG

4-Zimmer, 92 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Ter-

rasse, TG-Abstellplatz, Verkaufspreis: € 188.600,-, offene Wohnbauförderung ca. € 85.000,-, Ablöse Sonderausstattung nach Vereinbarung. Auskünfte: Tel. 26 97 38

### Projekt KMP, Eichenweg/TOP B01

3-Zimmer, 81,8 m<sup>2</sup>, Gartenfläche 185,89 m<sup>2</sup>, Terrasse 20 m<sup>2</sup>, Kaufpreis inkl. 1 TG-Platz € 234.386,-, Wohnbauförderung € 620,- je m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche.

Auskünfte: Gemeinde Rum, Fr. Gegenbauer, Tel. 24511-31 oder VbGm. Walter Trescher, Sprechstunden jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Außenstelle in Neu Rum, Serlesstraße.

Ihr Vizebürgermeister und Wohnungsreferent  
Walter TRESCHER

## Termine im Umweltbereich für Rum (2003)

Sperrmüll - Sammlung	Problemstoff - Sammlung
<b>1. Termin: Mitte April 2003</b> ausschließlich <b>RUM</b>	<b>am Recyclinghof</b>  <u>Öffnungszeiten:</u> <b>Mo: 13:00 - 17:00</b> <b>Mi: 13:00 - 17:00</b> <b>Fr: 13:00 - 17:00</b> <b>Sa: 08:00 - 12:00</b>
<small>Grenze: ÖBB-Bahntrasse</small>	
<b>2. Termin: Mitte Mai 2003</b> ausschließlich <b>NEU-RUM</b>	
<small>Grenze: ÖBB-Bahntrasse</small>	
<b>3. Termin: Mitte September 2003</b> ausschließlich <b>RUM</b>	
<small>Grenze: ÖBB-Bahntrasse</small>	
<b>4. Termin: Mitte Oktober 2003</b> ausschließlich <b>NEU-RUM</b>	
<small>Grenze: ÖBB-Bahntrasse</small>	

Strauchschnitt - Sammlung			Biotonnenreinigung		
19.	03.	2003	08.	04.	2003
09.	04.	2003	06.	05.	2003
21.	05.	2003	17.	06.	2003
10.	09.	2003	15.	07.	2003
08.	10.	2003	12.	08.	2003
05.	11.	2003	23.	09.	2003

**Sperrmüll- und Strauchschnittabholung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung bei Fr. Überlacher 24511-20.  
E-Mail: marktgemeinde@rum.gv.at.**

**Bei Wohnanlagen hat die Anmeldung über die Hausverwaltung zu erfolgen!**

## Wertstoffsammelinseln VIDEOÜBERWACHUNG



In den letzten Monaten häuften sich wieder die Beschwerden von Bürgern, dass die Sammelinseln in Rum teilweise entsetzlich ausschauen. Rumer und etliche Bürger aus Nachbargemeinden nutzen die Wertstoffsammelinseln immer wieder als illegale Mülldeponie. Auch werden Wertstoffe (Papier, Karton, Glas, Plastik, etc....) von manchen Mitbürgern irgendwie in die Sammelstelle entsorgt, nur nicht in die dafür aufgestellten Container.

Aus diesen und anderen Gründen müssen die Sammelstellen von Arbeitern der Gemeinde Rum mindestens 2-mal wöchentlich gesäubert werden. Dies führt zu hohen Kosten für die Gemeinde und zu hohem gesundheitlichen **Risiko für die Arbeiter**

(Spritzen mit Nadeln, Scherben, sonstige spitze Gegenstände in und um die Container).

Auf Grund der oben genannten Tatsachen hat sich die Gemeinde Rum entschlossen ab dem Jahr 2003 die Sammelinseln mit einer **Funk-Videokamera mit Recorder** zu überwachen. **Personen, die bei illegaler Deponierung aufgezeichnet werden, haben mit Kosten seitens der Gemeinde (Gebühr für's Beseitigen der Abfälle) und mit einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft IBK-Land zu rechnen.**



# Informationen zur Abfalltrennung im Haushalt

Das richtige Trennen und vor allem das Vermeiden von Abfällen ist immer mehr ein Thema in den einzelnen Haushalten. Je genauer man seinen Abfall trennt und in die dafür vorgesehenen Container entsorgt, desto kostengünstiger wird die Abfallentsorgung für den einzelnen. Dies ist äußerst wichtig, da in den nächsten Jahren verschiedene Gebühren für Rest- und Sperrmüll von der Bundesregierung und vom Deponiebetreiber extrem erhöht werden. (ALSAG\* – derzeit 43,60 € pro Tonne Restmüll – 2006: 87,00 € pro Tonne Restmüll; Deponiegebühr: derzeit 90,00 € pro Tonne Restmüll – 2006: 103,50 € pro Tonne Restmüll)

Die getrennten Wertstoffe können in den Sammelinseln und im Recyclinghof der Gemeinde Rum entsorgt werden.



## Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

**Mo, Mi und Fr von 13:00 – 17:00**  
**Samstag von 08:00 – 12:00**

Verpackungen aus:				sonstige Abfälle:			
Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunst- und Verbundstoff	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunst- und Verbundstoff</b>	<b>Bitte zum Bioabfall</b>	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b>	<b>Bitte zum Sperrmüll</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>
Hohlglassbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Trinkgläser (kein Bleikristall) Überzeugen Sie sich, daß keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden!	<b>Papier:</b> Zeitungen, illustrierte Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier <b>Karton (bitte falten):</b> Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlüßkappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, leere Spraydosen	Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlverpackungen, Verbundstoffe (Milchverpackungen), Blister (Tablettenverpackungen), ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde  Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und Filter, Teebeutel, Schnittblumen, Holzwohle, Gartenabfälle	Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen  Speisefett und -öl (eigene Altspisefettsammlung sinnvoll)	Haushaltsmüll, der aufgrund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter/Sack paßt, Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen  Altholz und Alteisen (getrennte Sammlung sinnvoll)	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, Kinderspielzeug, Glühbirnen
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunst- und Verbundstoff</b>	<b>Nicht zum Bioabfall</b>	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b>	<b>Nicht zum Sperrmüll</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>
Verschüsse und Deckel, Porzellan, Keramik, Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas, Glasgeschirr, Glühbirnen	Tiefkühlverpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Getränkeverpackungen, Hygienepapier	Verbundstoffe, Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott	Alles, was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z. B. Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Blumentöpfe	Künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Asche, Problemstoffe, Restmüll	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!	Restmüll, Problemstoffe, Bauschutt, Örradiatoren (Inhalt Problemstoff)  Kühlergeräte (Entsorgungsbeitrag)	Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Wertstoffe, Verpackungen, Bioabfall

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

\*... Altlasten-Sanierungs-Abgabe

# 72 Stunden ohne Kompromiss

Bei dieser österreichweiten Aktion krempelten Jugendliche die Ärmel hoch um gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Ein Projekt österreichischer Jugendbewegungen, der Caritas, der Diözese Innsbruck zum Jahr der Jugend und Ö3. Auch die Marktgemeinde Rum war mit dabei!

Am Freitag, dem 24. Oktober war es soweit. Pfarrer Bernhard Kranebitter löfete das "geheime Projekt", welches die 29 Kinder und Jugendlichen in diesen 72 Stunden umsetzen mussten. Sie hatten folgende Aufgabe:

**Im Römerpark wurden von der Gemeinde Rum zwei behindertengerechte Spielgeräte angeschafft und aufgestellt. Aufgabe der freiwilligen Helfer war es, bis Sonntag, den 27. Oktober ein "Spielfest für ALLE" zu gestalten, bei dem besonders Rumer Kinder und Jugendliche persönlich eingeladen werden, die wegen Teilleistungsschwächen auswärtige Schulen besuchen. Verpflegung, Spiele, Unterhaltung, Frühmesse und alles, was für das Gelingen eines solchen Festes notwendig war, war nun in den Händen der motivierten Jugendlichen.**

Nach 72 abwechslungsreichen Stunden voll mit Organisieren, vielen Telefonaten und Handanlegens konnten die Jugendlichen am Sonntag das Ergebnis ihres Schaffens im Römerpark präsentieren.

Nach der Eröffnung der Open Air Messe mit Tanz und Gesang fand das "Spielfest für ALLE" statt. Spiele, Unterhaltung, Musik und ein gemütliches Zusammensitzen bei Würsteln und Kuchen sorgten für gute Unterhaltung der vielen Besucher.

Der Höhepunkt war sicherlich die Einweihung des Mahnmales "Alle Miteinander". Es war den Jugendlichen gelungen, innerhalb von 72 Stunden von der Idee, über den Entwurf, die Materialbeschaffung bis zur endgültigen Fertigstellung dieses Mahnmal umzusetzen. Dabei handelt es sich um zwei frisch gegossene Betonplatten, in denen jeder Festbesucher seinen Handabdruck verewigen konnte. Als bleibende Erinnerung an "72 Stunden ohne Kompromiss" wird das Mahnmal seinen Platz im Römerpark finden.

Der Reinerlös aus den Speisen und Getränken in Höhe von € 514,94 kommt Jugendlichen mit Behinderung im Josefsinstitut in Mils zugute, womit der Sinn der Aktion über die 72 Stunden hinaus in zweifacher Weise bestehen bleibt.

Bgm. Kopp bedankte sich bei allen Helfern und brachte dabei zum Ausdruck, dass solche sozialen Projekte wichtig für das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen ist. Nur durch ein "Miteinander" kann eine positive Veränderung in der Gesellschaft erzielt werden. Diese 29 Jugendlichen haben durch ihr Handeln dieses Bewusstsein zum Ausdruck gebracht.

HERZLICHEN DANK !

## Einige Gedanken der mitwirkenden Kids und Jugendlichen zu diesem Projekt:

"Ich habe die Aktion spaßig gefunden und hoffe, dass wir wieder bei so einem Projekt teilnehmen können".

Elisabeth Lechner

"Ich hab es ganz toll gefunden, welche Ideen wir gemeinsam gehabt haben und dass wir nicht gezoögert haben sie umzusetzen."

Maria Rhomberg

"In kurzer Zeit mussten wir dafür sorgen, dass wir eine Musikanlage bekommen, und alle technischen Hindernisse beseitigen. Bei der Messe waren wir sowohl für Inhalt und Musik, als auch für den Altarschmuck verantwortlich. Besondere Stresssituation entsteht immer, wenn der Kopierer streikt."

Messe- und Musikteam.

"Ich habs cool gefunden, Schallplatten und Nägel durch meinen Vater zu organisieren".

Matthias Pernlochner

"Für mich war es eine große Herausforderung 30 Jugendliche zu verköstigen; Dank meinem Einsatz wurden diese 3 Tage zu einem kulinarischen Erlebnis."

Maria-Magdalena Wetzinger

"Es war eine lässige, stressige Zeit".

Elisabeth Jilg

"Habe es faszinierend gefunden, wie sich die Jugendlichen eingebracht haben und gemeinsam am Projekt in den letzten sehr intensiven Stunden gearbeitet haben."

Silvia Höbbling, Dekanatsjugendleiterin

"War eine echte Gaudi, das zu organisieren".

Andi Baumgartner

"War echt eine super Idee; bei dieser Veranstaltung superlustig".

Daniel Posch

"War echt cool! Kännst ma ruhig öfter mochen!"

Johannes Wetzinger

"Es war echt voll super und mir hat es viel Spaß gemacht! Voll groovy!"

Christina Hatzl

"Echt cool war es."

Martin Nolf

"Es war voll witzig und voll geil!"

Silke Winkler



## Tolles Vogelschutzprojekt in Rum



Wir bedanken uns bei den Rumer Firmen für die großartige Unterstützung dieses Vogelschutzprojektes!

Kika Möbel	Fiesen Maccione
Möbelhaus Lutz	J. Krismer
Fa. Miele	Herba Chemosan
Modemärkte Adler	Privatklinik Hoch Rum
Hypo Tirol Bank	Schmari Spengler
Heibling Verlag	Kompass Karten
Fuco Maschinen	Gsteu Gerüstbau
Würth	Ein Seilbahntechnik
Rieser Bau	KP Plattner
Sitour	Fa. Wörgötter
Vieider Gastro	ABC-Fiesen
Bitbau Dörr	PRO-System
Renaut Dosenberger	Fa. Paro
Braunion Bürgerbräu	Rumerhof
Ergos Kfz-Ersatzteile	D.J. Dr. Ch. Schaur
Fa. Sautter	Gebr. Ulmer
Baumax AG	Alpenmanufaktur
Tiroler Sparkasse	Lechner
St. Georg Apotheke	Fa. SynerGis
Metzgerei Brindlinger	Huberhof
Fa. Metasys	Musikverlag
Mursauer Konditoreien	Rumer Spitz Apotheke
TKM-team-kreativ	Winkler+Harm
Tiroler Kunstverlag	Gasthaus Finkenberg
Banner Batterien	
Weithas Drahtzäune	

Durch die zunehmende Besiedelung und Bewirtschaftung bisher naturbelassener Gebiete, gibt es immer weniger Nistplätze für die heimische Vogelwelt – besonders betroffen sind die Höhlen- und Grubenbrüter.

Aus diesem Grund wurde vor einigen Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, um diesen bedrohten Vögeln zu helfen. Herr Puelacher (Verein MTU – Menschen - Tiere - Umwelt) koordiniert und organisiert das Aufhängen von Nistkästen, die von etlichen Rumer Gewerbebetrieben gesponsert werden. Das Aufhängen der Nistkästen (speziell für Tannen- und Blaumeisen) wird mit großer Begeisterung von Schüler/innen der Volksschulen und der Hauptschule in Rum erledigt.

## "Juwelen des Waldes"

Unter dem Motto "Juwelen des Waldes" haben sich bereits 1998 der Landesforstdienst Tirol, der Tiroler Forstverein, der Tiroler Waldbesitzverband und die WWF Tirol zusammengefunden, Waldränder aus ihrem "Stiefmütterchen-Dasein" herauszuholen. Ziel dieser Initiative ist es, wertvolle Lebensräume und reizvolle Landschaftsbilder zu schaffen und damit gleichzeitig den Schutzmantel des Waldes zu verbessern. Gemeinsam wird geholfen, seltene Bäume und Sträucher zu pflanzen.

Am Freitag, dem 27. September, trafen sich Schüler der Volksschule Rum der 3a-Klasse mit Waldaufseher Hannes Lamparter, Bezirksförster Ing. Erwin Stockhammer von Hall, Bgm. Kopp und Frau Strutz/Lehrerin beim Schnatzenbichl. Gemeinsam ging es dann an die Arbeit. Es wurden am Waldesrand Eberesche, Bergahorn, Vogelkirsche und noch viele verschiedene Baumarten und Sträucher mit tatkräftiger Hilfe der Kinder gesetzt. Hannes Lamparter hatte danach für alle eine kleine Jause organisiert und den Kindern wurde mit dieser Aktion der Sinn und die Wichtigkeit zum Erhalt der Natur nahegebracht.

Nähere Informationen zum Thema "Juwel des Waldes" finden Sie unter [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

## Musterung Jahrgang 1984

Auch heuer kamen die Jugendlichen der Einladung des Bürgermeisters nach, gemeinsam bei einem Mittagessen im Rumerhof über die "bestandene" oder "nicht bestandene" Musterung zu plaudern. Es ist sowohl für den Bürgermeister als auch für seine Sekretärin immer eine Freude, den Ausführungen der Rumer Jugendlichen zu folgen. Es waren in diesem Jahr 39 Jugendliche, die zur Musterung "antreten" mussten.



# Kindergarten Langer Graben



*Wir feierten ein Kürbisfest und dazu höhlten wir einen Kürbis aus. Als Höhepunkt bekam er ein gruseliges Gesicht.*



*Am 11. 11. feierten wir ein Laternenfest! Am Vormittag haben wir fleißig geübt, damit am späten Nachmittag die Feier in der Kirche ein voller Erfolg wird*



## 11. November - St. Martin Kindergarten Birkengasse

Das Feiern von Festen gehört zur bewährten Kindergartentradition. Feste sind heißersehnte Höhepunkte im Kindergartenjahr. So auch das Fest des Hl. Martin.

Den sozialen Aspekt des Festes, das "Teilen und Schenken" erlebten die Kinder des Kindergartens Birkengasse am Martinstag heuer auf folgende Weise:

1. indem sie am Vormittag die Bewohner des Seniorenwohnheimes mit ihren selbstgebastelten Laternen besuchten und durch Lieder und Gedichte Freude schenkten.
2. durch die schon traditionelle Martinsfeier abends im Kindergarten
3. durch die Beteiligung an der landesweiten Aktion der Caritas "Tiroler Kindergärten teilen Licht und Wärme für Roma - Kinder in einem Kindergarten in Rumänien".

Die Eltern und Besucher konnten nach der Martinsfeier die von Kindern und Kindergärtnerinnen eigens für dieses Projekt gebastelten Windlichter durch freiwillige Spenden erwerben.

Vielen Dank allen Spendern - der Kindergarten Birkengasse konnte 386,91 Euro überweisen.



## KINDERNACHMITTAG im Rahmen des Ferienzuges 2002 Figurentheater Melusine zu Besuch in Rum

Am Freitag, dem 30. August 2002 war Tirols einziges Holzmarionettentheater zu Gast in Rum. Das Theater Melusine begann 1994 in Wien als französisch-tschechisches Puppentheater, welches ausschließlich mit Puppen aus der Meisterwerkstätte Antonin Malons (Tschechien) spielte. Nach seiner Wanderzeit mit Engagements in verschiedenen Ländern (vorwiegend Tschechien, Frankreich und Dänemark) ist das Holzpuppentheater nun in Innsbruck zu Hause.

Der Tourismusverband Rum lud Miroslav Lopatka ein, Rumer Kinder und junggebliebene Erwachsene von 0-99 Jahren im Rahmen des Rumer Ferienzuges zu verzaubern. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 20 Kinder und eben so viele Erwachsene beim Musikpavillon ein. Gezeigt wurde die Melusine-Band, eine Holzpuppen-Musikband, Zirkus- und Tanzpuppen, eine wandernde Giraffe (große Stabfigur) und ansch-

liebend das Märchen „Rumpelstilzchen“ der Gebrüder Grimm. Mit großen Augen und offenen Mündern wurden die Darbietungen verfolgt und am Ende mit großem Applaus belohnt. In der Pause wurden Getränke und Süßigkeiten verteilt. Alle hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2003.



Miroslav Lopatka anlässlich des Ferienzuges 2002 in Rum. Er verzaubert mit seinen Darbietungen große und kleine Kinder von 0 - 99 Jahren.

## So macht Zähneputzen Spaß!

Viermal im Jahr kommt vom Land Tirol ein Team, um den Kindern schrittweise und spielerisch das richtige Zähneputzen zu zeigen. Einmal im Jahr ist auch ein Zahnarzt dabei, der sich die Zähne der Kinder genau ansieht. Die Kleinen sind mit Eifer und auch mit viel Spaß bei der Sache. Es tut ja auch nicht weh! Die Marktgemeinde Rum unterstützt diese Gesundheitsmaßnahmen des Landes Tirols für die Kinder, da nur durch Vorsorge späteren Schäden bzw. Korrekturen vorgebeugt werden kann.



## Aktivitäten im Theaterverein

Am 29.9. fand der diesjährige Theaterausflug statt. Er wurde, wie schon so oft, von Reinhard Birkel hervorragend organisiert. Wir fuhren nach Westendorf. Auf die geplante Rundwanderung am Sonnenplateau musste leider verzichtet werden, da es dort geschneit hat. Die Teilnehmer ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und die Wanderung fand in Talnähe statt. Die 30 Teilnehmer waren alle guter Stimmung.

Vom 15.11. bis 23.11. wurde die Kriminalkomödie "Der Elefant im Porzellanladen" in der HS/Aula Rum wieder aufgeführt. Nachdem im Frühjahr im Pfarrheim nicht alle Zuschauer untergebracht werden konnten, versuchte der Theaterverein dem Wunsch einer Wiederaufnahme gerecht zu werden. Diese Veranstaltung war jedoch so schwach besucht, dass in Zukunft eine Wiederaufnahme überlegt werden muss. Bei diesem Stück führte die Schauspielerin Doris Plörer Regie. Nachdem die Reporterin (Bayer Sieglinde) operationsbedingt ausgefallen ist, übernahm Doris Plörer diese Rolle. Der Doris einen herzlichen Dank.

Ich möchte allen unseren Mitgliedern, Spielern und treuen Zuschauern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2003 wünschen.

Engelbert Habicher  
Obmann



v.l.i.n.re.: Isabella die Reporterin (Doris Plörer), Kommissar Wolf (Werner Fink)



Ausflug

## Ein musikalischer Rückblick

Bedingt durch den Baubeginn des neuen "Hauses der Musik" am 22.10.02 übersiedelte die Musikkapelle in das neue Feuerwehrhaus, um dort einer geregelten Probenarbeit nachgehen zu können. Die Musikant(in)en sind über diese vorübergehende Lösung sehr erfreut, was sich positiv auf den Probenbesuch auswirkt.

Am 16.11. gestaltete die Musikkapelle die Vorabendmesse in der Auferstehungskirche in Neu Rum und im Anschluss daran gab sie ein Kirchenkonzert zum Besten. Bei der Auswahl der Stücke traf Kapellmeister

Georg Fehr sichtlich den Geschmack der Zuhörer. Am 24.11., den Cäcilasonntag, wurden 5 Jungmusikanten offiziell in die Kapelle aufgenommen. Michael Nolf (Flügel-

horn), Johannes Wetzinger (Kleine Trommel), Michaela Zajic und Bianca Pernlochner (Querflöte) und Sebastian Painer (B-Trompete).

### Kontaktadressen:

Obm. Hannes Lamparter,  
Dörferstr. 29a, Tel. 0664/  
5320412

### Jugendreferent:

Andreas Schirmer, Finken-  
berg 10, Tel. 266121



Die Bundesmusikkapelle Rum bei einer ihrer letzten Proben im "alten" Probelokal (9.10.02)



Jungmusikanten: Michael Nolf (Flügelhorn), Johannes Wetzinger (Kleine Trommel), Michaela Zajic und Bianca Pernlochner (Querflöte) und Sebastian Painer (B-Trompete).

## Rumer Alm - Kirchtagsfest

Trotz strömenden Regens wanderten viele auf die Rumer Alm und auch Bgm. Kopp mit seiner Gattin genossen, nach dem Motto "es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Bekleidung", den Spaziergang. Pfarrer Kranebitter zelebrierte die Messe. Die Fam. Hänninger und ihre Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Gäste mit Speisen und Getränken zu versorgen. Es mussten zwar alle zusammenrücken, denn im Regen stehen wollte ja niemand, aber es heißt ja: "je gleimer desto feiner" und genauso war es auch, ein nettes Beisammensein auf der Rumer Alm.



Bgm. E. Kopp, Familie Hänninger, GR Ing. Seiwald

## Rumer Künstlerinnen im Alten Gericht in Thaur

Vom 21. bis 24. November präsentierten Emmi Troppmair-Hölbling und Anita Mungenast-Stöckl einem breiten Publikum ihre Werke im Alten Gericht in Thaur.

E. Troppmair-Hölbling begeisterte mit ihren Skulpturen und A. Mungenast-Stöckl zeigte erzählende Bilder den zahlreichen Ausstellungsbesuchern.

Der Obmann des Kulturausschusses der Gemeinde Thaur Ing. Unsinn Hermann eröffnete mit Witz und Geist die Ausstellung. Während der gesamten Öffnungszeit konnten die beiden Künstlerinnen viele Interessenten begrüßen.

Josef Mungenast  
Obm. Kulturausschuss



Anita Mungenast-Stöckl, Ing. Unsinn Hermann, Emmi Troppmair-Hölbling, Josef Mungenast

## Rumer Bauernmarkt feierte 15-jähriges Jubiläum

Ein Jahr nach der Markterhebung Rum gründete Brunner Hilde mit Lechner Lisi, Früh Gitti und Rinner Petra den Bauernmarkt.

Am 14. Mai 1988 standen sie mit 11 Marktstandln, von der Gemeinde Rum zur Verfügung gestellt, beim Musikpavillon und boten ihre hervorragenden Produkte an. Seither sind sie für die vielen Kunden nicht mehr wegzudenken.

Am 14. September feierte der Rumer Bauernmarkt sein 15-jähriges Bestehen. Es kamen nicht nur treue Kunden sondern viele Menschen, die bei einem Schnapslerl und guten Schmankerln mitfeierten und auch Bgm. Kopp und Mitglieder des Gemeinderates schlossen sich den besten Wünschen an.

Von April bis Dezember besteht jeden Samstag von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, qualitätsvolle Rumer-Produkte zu kaufen.



Sind wir nicht ein tolles Team?



Auch Bürgermeister Kopp feierte mit.

# Gedankensplitter zur 12. Rumer Gesundheitswoche

Rumerinnen und Rumer, die sich im Oktober Zeit für die Rumer Gesundheitswoche nahmen, hatten dieses Mal, neben der schon traditionellen Diagnosestraße, einige neue interessante Termine.

Einmal konnte der Schweizer David Müller sich nicht zurückhalten, vor illustrierter Runde viel Interessantes zum Thema Früchtaufgaben im Herbst zu vermitteln.

Das Rote Kreuz war gleich in mehrfacher Hinsicht vertreten. Während einige Besucher bestrebt waren, die Blutreserven des Roten Kreuzes durch ihre Spenden etwas aufzufrischen, nützten andere die Möglichkeit, in einem Vortrag mehr über Erste Hilfe zu erfahren. Sogar im Rahmen der Infoangebote war das Rote Kreuz mit einem Infostand vertreten. Kinderkrebshilfe, Avomed-Zahnprophylaxe und St. Georgs Apotheke waren unermüdlich in ihrem Bestreben, bestmöglichst in Sachen Gesundheit zu informieren.

Nicht zuletzt war jedoch, das von den Mitarbeiterinnen des GSSP mit großem Aufwand organisierte und liebevoll angebotene Büffet, ein wahrer Genuss. Neben herrlichen Brotaufstrichen, verschiedenen Kuchen, wurde auch Kaffee und eine Anzahl verschie-

dener Getränke angeboten und von allen mit Wohlwollen aufgenommen.

Abschließend möge unser Appell, jenen Rumerinnen und Rumerern ans Herz gelegt sein, die Gesundheit als Selbstverständlichkeit betrachten:

**"G'sund bleiben -  
tun Sie was dafür!"**

Mag. R. Peham  
Gesundheits- und Sozialsprengel  
Rum



Vortrag von David Müller



Sehtest

## Folgenden Firmen möchten wir für ihre Spenden zur Rumer Gesundheitswoche danken:

Sparkasse Rum, Blumen Calovini, Bäckerei Hölzl, Hypo Rum, Fa. Ferrero, Rest. Interspar, Interspar Rum, Fa. Sautter, Fa. Metro, Bäckerei Ruetz, Fam. Saurwein, Fam. Lechner, BAWAG, Konditorei Murauer, Konditorei Volderauer, Gärtnerei Rinner, Bäckerei Gaber, Restaurant DEZ



**Gesundheits-  
und Sozialsprengel Rum**

**UNSERE  
BÜROZEITEN**



Sie erreichen uns in unserem Büro in der  
Ahornstraße 24 von Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 11.00 Uhr  
**6063 RUM**  
☎ **26 83 18**

in der Außenstelle des Gemeindeamtes in  
der Serlesstraße 21  
am Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr  
**6063 NEU-RUM**  
☎ **26 65 63**

# Pensionistenverband Rum

Bei der am 18. November 2002 im Rumer Gemeindesaal durchgeführten Mitgliederjahreshauptversammlung konnte Obmann Hansjörg Terzer den 150 anwesenden Mitgliedern einen erfolgreichen Bericht vorweisen.

Im Vereinsjahr 2002 nahmen an den verschiedenen Veranstaltungen insgesamt 5750 Personen teil.

Neben den Reisen bzw. Veranstaltungen wie die Nikolofeier der Rosenmontagsball und die Muttertagsfeier, sind die Klubnachmittage in unseren Vereinslokalen sowie die sportlichen Aktivitäten insbesondere das Kegeln, Schwimmen und die Gymnastikstunden hervorzuheben.

Die Reisen/Ausflüge führten uns zu einer Adventfeier nach Mayrhofen – in eine Winterlandschaft nach Hochfügen – nach Südtirol mit einem Besuch im Botanischen Garten zu einer 4 Seen Fahrt durch eine landschaftlich schöne Gegend hoch hinauf auf das Kitzbühler Horn nach Slowenien ins Thermalbad Zrece – beim Ti-

roler Senioren Wandertag in Nussdorf/Depant waren wir mit 70 Mitgliedern dabei – und zum Almatrieb nach Westendorf.

Schon zur Tradition gehört die jährliche Törggelepartie. Diesmal waren wir mit 118 Mitgliedern in Mariastein zu Gast und alle fühlten sich sichtlich wohl.

Nachdem unser umsichtiger Kassier Wal-

ter Gasser bei seinem Kassabericht einen "ausgeglichenen Haushalt" bekundete, bedankte sich der Obmann bei allen freiwilligen und aktiven Mitarbeitern mit einem herzlichen Dankeschön.

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.

Der Vorstand.



Jahreshauptversammlung

## 10 Jahre aktives Kegeln mit Heinrich Hofmarcher!

Innerhalb der Ortsgruppe Rum wird noch vor Jahresende ein erfreuliches Jubiläum gefeiert werden.

Seit nunmehr **10 Jahren** treffen sich jeden Mittwoch unter der Führung von unserem **Kegelreferenten Heinz Hofmarcher** sportbegeisterte Damen und Herren, um sich unter seiner organisatorischen Leitung dem Kegelsport zu widmen.

Heinz Hofmarcher hat die Rumer Kegelrunde 1992 von seinem sehr verdienten Vorgänger Walter Haselwanter übernommen, der dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen konnte.

Durchschnittlich treffen sich jeden Mittwoch Nachmittag 15 – 20 KeglerInnen um sich sportlich zu messen, wobei außer viel Können und Begeisterung auch der so genannte "Schmäh" nicht zu kurz kommt.

Mit großer Umsicht organisierte Heinz Hofmarcher mit seinem Team in Rum schon 2-mal die Bezirksmeisterschaft (jeweils 100 Teilnehmer), 3-mal das gut besuchte Rumer Gedächtniskegeln, weiters nahm seine Truppe an zahlreichen Wettbewerben teil, bei denen sehr beachtliche Einzel/Mannschafts-Erfolge erzielt wurden.

Obm. Hansjörg Terzer



Zu all diesen Einsätzen und Erfolgen gratulieren wir Heinz Hofmarcher sehr herzlich, verbunden mit einem großen Dank und der Hoffnung, dass uns unser Heinz als Kegelreferent noch lange erhalten bleibt.

## ÖBB-Halbpreispass für Rumer Senioren

Rumer Senioren (Frauen ab dem 60. Lebensjahr, Männer ab dem 65. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, den ÖBB-Halbpreispass zum Preis von € 25,40 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Pensionsbestätigung nicht vergessen!). Mit diesem Ausweis kann man beim Buschauffeur die Einzelfahrkarten zum halben Preis kaufen. Bezieher einer Ausgleichszulage erhalten diesen Ausweis gratis. Dieser ÖBB-Halbpreispass gilt auf allen Verkehrslinien, die dem VVT angehören, also auf allen IVB-Linien, Post-, Bahn- und der Rumer Linie. Neuanträge werden zur Bearbeitung nach Wien geschickt. Die Senioren bekommen deshalb bis zum Erhalt der Plastikkarte (Ausweis!) einen vorläufigen ÖBB-Halbpreispass ausgestellt. Gegen Vorlage dieses vorläufigen Ausweises im Gemeindeamt Rum oder im Bürgeramt Neu-Rum wird ein Zuschuss von € 18,17 gewährt. Jene Senioren, welche bereits eine Plastikausweiskarte besitzen, erhalten von der Wiener Zentrale einen Zahlschein zugeschickt. Wenn mit diesem einbezahlt wird, wird automatisch der Ausweis verlängert und eine neue Plastikkarte zugesandt. Gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung kann ebenfalls der Zuschuss im Gemeindeamt Rum oder im Bürgeramt Neu-Rum ausbezahlt werden.

## Ehrenringträger Vbgm. a. D. Erich KAHL - ein 70-er

Erich Kahl kam mit dem neuen Gemeinderat-Team der SPÖ im Jahr 1968 in den Gemeinderat. Er wirkte von 1983 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1992 als 1. Vizebürgermeister. Insbesondere hat er sich auch als Kulturausschuss-Obmann engagiert. Wir gratulieren unserem verdienten Mitbürger herzlich.



Bgm. Kopp, Erich Kahl und Vbgm. Trescher gratulieren

## Ehrenzeichenträger PAINER Romed ebenfalls ein 70-er

Painer Romed "Gober Medl" feierte vor wenigen Tagen ebenfalls seinen 70. Geburtstag. Er gehörte dem Gemeinderat als ÖVP-Mandatar in der Zeit von 1962 - 1974 an. Neben seiner Tätigkeit als Landwirt war ihm aber auch das Wohl der Bürger in sozialer Hinsicht immer ein Anliegen. Seit vielen Jahren ist er als Vertreter der Gemeinde Rum Mitglied in der Höfekommission. Wir gratulieren ihm herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm noch viele gesunde schaffensreiche Jahre.

## GÄSTEEHRUNGEN 2002

Auch heuer wurden Gäste für langjährige Treue im Rahmen der Rumer Platzkonzerte geehrt.

Der Sommer 2002 war ein besonderer Sommer, denn der Tourismusverband Rum konnte Ehrungen für 15, 20 und 30 Jahre vornehmen.

Dies zeigte uns wieder einmal, dass Rum zwar kein typischer Tourismusort ist, aber dennoch viel zu bieten hat.

Gäste kommen immer wieder nach Rum weil die Kombination Urlaub auf dem Land und doch nahe der Städte Innsbruck und Hall viele Vorteile birgt.

Vor allem aber führt diese Gäste eine über die Jahren gewachsene Freundschaft zu den Vermietern in unsere Gemeinde.

Viele dieser Stammgäste bezeichnen die Marktgemeinde Rum als ihre zweite Heimat, wo sie gerne mehrere Wochen im Jahr Urlaub machen und bei ihren Vermietern die schönsten Tage im Jahr erleben.

Die Rumer Musikkapelle, die Nordkettler und auch die Gastkapellen bieten bei den

Sommerkonzerten stets ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Die zu ehrenden Gäste freuen sich, im Rahmen dieser gut besuchten Veranstaltung für ihre Treue mit kleinen Geschenken belohnt zu werden.

Zufriedene Gäste sind die besten Botschafter und gleichzeitig Werber für jeden Ort.

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege all unseren Gast- und Vermieterfamilien.

Tourismusverband Rum

2002 wurden folgende Personen geehrt:

- Familie Lemper (D)  
15 Jahre bei Hilde Brunner
- Familie Van den Broek (NL)  
20 Jahre bei Fam. Schreiner
- Frau Barbara Handwerk (D)  
30 Jahre bei Fam. Fuchsberger



15-jährige Ehrung - Familie Lemper (D) bei Hilde Brunner



15-jährige Ehrung - Familie Lemper (D) bei Hilde Brunner



20-jährige Ehrung - Familie Van den Broek (NL) bei Fam. Schreiner

# Der Krippenverein Rum

Ein Rückblick auf die Gründerzeit und die ersten Jahrzehnte des Vereins  
von Vereins-Chronist Franz Haidacher



Mit seinen 68 Bestandsjahren gehört der Krippenverein Rum zu den "alten" Ortsvereinen; mit seinen zirka 130 Mitgliedern nimmt er einen Platz unter den "großen" Vereinen des Ortes ein. Aber weder Alter noch Mitgliederzahl sind entscheidend für die Bedeutung eines Vereins; wesentlicher ist, was durch einen Verein geschaffen werden konnte und ob er in der Gegenwart noch etwas zu bewegen imstande ist.

Alles begann im Advent 1933, als sich der große Krippenfreund Rudolf Wackerle (1897-1948) und vier Gleichgesinnte (Josef Klotz, Franz Huter, Josef Föger, Josef Lechner) zusammensetzten, den Entschluß zur Gründung fassten und dies in der Gründungsversammlung am 14. Jänner 1934 im damaligen Gasthof "Altwirt" auch umsetzten. Mit 21 Mitgliedern war ein guter Start gegeben. Zielsetzungen der Tiroler Krippenbewegung seit dem Gründerjahr 1912 waren: Den stetigen Ausverkauf wertvollen Krippenguts ins benachbarte Ausland zu stoppen, in den Ortsvereinen den Krippenbesitzern Stütze und Hilfe zu sein sowie die Verbreitung der Krippe zu fördern. Dementsprechend auch das Rumer Gründungsmotto: "In jedes Haus eine Krippe!"

Zur Gründerzeit finden wir in Rum bereits eine größere Zahl von Weihnachtskrippen: in der Kirche und in der Marienkapelle wertvolle Großkrippen, in gut einem Dutzend Bauernhäusern Familienkrippen, meist von Thaurer Krippenkünstlern stammend, aber auch Arbeiten der Ur-Rumer Krippenkünstler Johann Lechner und Josef Klotz.

Bereits im Herbst 1936 gab es den ersten Rumer Krippenbaukurs: Obmann Wackerle, der Lehrer Alois Holzknecht und der Krippenschnitzer Sepp Lechner leiteten in der Tischlerwerkstätte des Roman Graupp zwölf Buben beim Krippenbergbau an; das Ergebnis waren 25 neue Krippen.

Zwei Jahre später folgte der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich, und der Krippenverein war eines der ersten Opfer der Nazi-Schikanen: Zwangsauflösung und Kassenbeschlagnahme, aber in den Häusern ließen die meisten Menschen sich doch nicht abhalten, an den alten Bräuchen festzuhalten.

Lassen wir den damaligen Vereinschronisten Alois Holzknecht sprechen: "Ab den Jahren 1941 bis 1944 flaute das Krippeleben

fast ganz ab; der Verein wurde aufgelöst, Krippenversammlungen, -feiern, -predigten und Weihnachtslieder in den Schulen verboten, selbst 'Stille Nacht' nur mehr ungern geduldet... Im Dezember 1943 fielen die ersten Bomben auch im Großraum Innsbruck. Große Krippen wurden aus Furcht vor Bombenschäden gar nicht mehr aufgestellt. Viele schafften ihre wertvollen Krippen aus dem Dorfe fort, andere versteckten sie an bombensicheren Orten. Ganz schlimm war Weihnachten 1944: Am Christtag schwere Bombenangriffe auf Innsbruck und Hall, Völs und Hötting. Durch die schweren Erschütterungen fielen Krippenfiguren um, es gab Hals-, Arm- und Beinbrüche. Aufgemachte Krippen wurden noch am selben Tag abgeräumt und in Sicherheit gebracht... So kam das Jahr 1945 heran. Dieses brachte uns Erlösung aus Partei- und Bombendruck..."

Freude und neues Leben im Krippenverein zu Weihnachten 1945 - alle Krippen wieder aufgemacht, überall herzliche Weihnachtsfreude. Trotz schlechtester Verpflegungslage und Kleidermangel strömten vor allem aus den Städten so viele Krippenschauer in die Dörfer wie noch nie vorher, der Brauch des "Krippelesingens" in den Stuben durch Besucher kam zu dieser Zeit auf. Prominentester Krippenschauer in diesem Jahr in Rum: der Reimmichl mit einem jungen Südtiroler Priester, dem nachmaligen Brixner Dompropst und größten Krippenkenner der Gegenwart, DDr. Karl Wolfgruber. Leider ein arger Freudendämpfer: Es waren auch die ersten Diebe unter den Besuchern - am Silvestertag wurden 14 der schönsten Ginerfiguren von der Kirchenrippe gestohlen. Sie schienen schon für immer verloren, als nach fast einem Jahr der damalige Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums Dr. Josef Ringler doch noch eine Spur entdeckte und 13 Stück der gestohlenen Kostbarkeiten wieder zurückbrachte (siehe den ausführlichen Beitrag "Wie die Kirchenrippe gestohlen wurde", "Rumer Journal" Nr. 4/1988).

Äußerst fruchtbar war das Jahr 1946: Wackerle allein erbaute in diesem Sommer 28 neue Krippenberge (den größten Teil für Rum, aber auch durch ganz Tirol und bis nach Vorarlberg kamen seine Krippen), ebenso 200 Krippenbergbäume. Er war auch die Triebfeder zum Bau von Fastenkrippen (seine eigene, von ihm selbst erbaute hatte handgemalte Papierfiguren

von Haller, Seelos und Pernlochner), alte Hausheiliggräber kamen dadurch wieder zu Ehren, neue kleine Stubenheiliggräber verfertigte er selbst und verschenkte sie zur Motivation an Kinder. In diesem Jahr wurde er in den Tiroler Landesausschuß gewählt; der Mitgliederstand in Rum betrug 30. Tiefen Eindruck bei allen Zuhörern machte die "Krippenpredigt" des Rumer-Lager-Kriegsgefangenenkaplans Josef Bretz am Dreikönigstag 1946. In der gleichen fruchtbaren Aufbruchstimmung verlief auch das Jahr 1947. Wer konnte ahnen, daß die besonders eindrucksvoll und begeisternd verlaufende Krippenversammlung am 4. Jänner 1948 das letzte öffentliche Auftreten des Krippenvereinsobmanns Wackerle sein sollte? Der 50jährige, scheinbar kerngesunde Mann tat am letzten Tag der Krippenzeit, dem Maria-Lichtmeß-Tag 1948, seinen üblichen Nachtdienst bei der Bahn, erlitt am frühen Morgen einen Schlaganfall, der seinem wertvollen Leben ein jähes Ende bereitete.

Aus dem Nachruf des Schriftführers Holzknecht: "Mit dem Tode unseres Obmanns brach die Hauptstütze des Vereins. Wir standen an seinem frühen Grab und lauschten mit nasen Augen dem Nachruf, den Hofrat Dobin unserem unvergeßlichen Krippenvater Wackerle hielt... Nun, lieber Rudl, Deine Pläne für die Zukunft schlummerten noch in Deiner Brust und Du hast sie mit hinüber genommen in himmlische Fernen. Aber eines versprechen wir Dir: Dein Andenken wollen wir hochhalten, stets ehren und Deine Ideale so gut wie wir vermögen, zu verwirklichen versuchen...!"

Ein Jahr später trat der Ausschuß zusammen, um dem Verein eine neue Führung zu geben. Neuer Obmann und Kassier wurde der Altbürgermeister Josef Lechner; Schriftführer wie bisher Alois Holzknecht; Jugendbetreuer Franz Hölbling; im Ausschuß Kaspar Enthofer, Franz und Josef Klotz, Vinzenz Amstein. Erstmals wurde nun ein Rumer Krippenverzeichnis erstellt, an den Häusern Tafeln mit dem Hinweis "Weihnachtskrippe" angebracht und eine Renovierung des sehr brüchigen Kirchen-Krippenberges (Berg durch Johann Painer, "Gober" - Stadt durch Anton Haidacher) veranlaßt. Zu einem vorgesehenen Krippenbaukurs im Jahre 1950 meldete sich kein einziger Teilnehmer; ein böses Omen für die Zukunft? Bei der Krippenversammlung 1951 führten Schulkinder unter der Leitung von Frau Lehrerin Centa Wach erstmals ein Krippenspiel auf. 1953 fuhren die

Rumer Krippenfreunde gemeinsam mit einem Auto "Krippeleschauen" - nach Telfs. Oftmaliger Ehrengast bei Krippenversammlungen der fünfziger Jahre war der begnadete Redner Stadtpfarrer Anton Plattner von Amras, der die Rumer jedesmal zu begeistern verstand. Den ersten Farblichtbildervortrag über Weihnachtskrippen gab es im Dezember 1955 durch Propst Dr. Heinz Huber von Innsbruck. Der Mitgliederstand stieg

in dieser Zeit nochmals auf 56 an. Im Jahre 1956 verließ Oberlehrer Holzknecht Rum. Er hatte die Vereinschronik über 20 Jahre geführt. Nachfolger wurde der in der Pension nach Rum heimgekehrte Schulrat Roman Saurwein - ein begeisterter Krippeler. Im Jahre 1960 zeichnete sich klar die Notwendigkeit eines Führungswechsels ab: Obmann Lechner, kränklich und gealtert, mußte abgelöst werden.

So kam es 1961 erstmals zu einem richtigen Generationswechsel. Der neue Obmann Georg Hölbling und sein Kassier Willi Lechner waren junge, initiative Leute, die Gründerzeitmitglieder verblieben im Ausschuss. Die neue Führung ging mit Schwung und Elan an ihre Aufgabe heran.



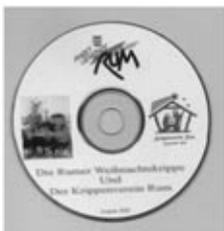
**Rudolf Wackerle, Feuerwehrkommandant, Schützenhauptmann und Krippenvereinsgründer.**



**Krippenschnitzer Sepp Lechner, 1907-1998.**



**Krippenbaukurs unter Leitung von Georg Grubhofer**



**Die Rumer Weihnachtskrippe und der Krippenverein Rum**

Jetzt im Gemeindeamt (Amtskasse) auf CD (Computer erforderlich) zum Unkostenpreis von € 7,- erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.rum.at](http://www.rum.at) .

## RUMER – Skilift (nahe Canisiusbrünnl)

Seit nunmehr 18 Jahren betreut Franz Kern den Rumer Skilift. Mit viel Freude und persönlichem Einsatz ist er nach wie vor bei der Arbeit und würde noch gerne zwei weitere Jahre anhängen um das 20-jährige Jubiläum zu erreichen.

Der Lift wurde am 18.1.02 einer TÜV-Prüfung unterzogen und kleinere Mängel ausnahmslos behoben.

Der Rumer Skilift steht daher allen großen und kleinen Skifahrern auch im Winter 2002/03 zur Verfügung und präsentiert sich in bestem Zustand.

Der Tourismusverband Rum und Franz Kern freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Rumer Schlepplift ist bei entsprechenden Schneeverhältnissen in Betrieb. Informationen den Lift und die Schneelage betreffend, erhalten Sie von unserem Liftwart FRANZ KERN, Hechenbergstraße 2, 6063 Rum, Tel. 26 03 13 (Früh/Abend) oder Mobil 0664/3693944

<b>Betriebszeiten:</b> Montag bis Freitag von	13.00 - 16.00 Uhr
Sa. / So./ Feiertags durchgehend	10.00 - 16.00 Uhr
Schulferien durchgehend	10.00 - 16.00 Uhr

### **Liftpreise 2002/2003:**

#### Halbtages- und Punktekarte

Kinder(bis 15 Jahre)	Euro 4,00
Erwachsene	Euro 4,50

#### Tages- und Punktekarte

Kinder(bis 15 Jahre)	Euro 5,00
Erwachsene	Euro 5,50

#### Schulgruppen

Pro Kind	Euro 1,50
----------	-----------

**Gültigkeitsdauer der aktuellen  
Punktekarten maximal 2 Saisonen!**



Franz Kern, Liftwart und gute Seele  
des Rumer Skilifts.

## Vorankündigung Wintersporttag 2003

Der Wintersporttag 2003 findet am 26.01.2003 abermals im Zillertal statt. Eine Flugblattausendung mit den näheren Details wird Ihnen Anfang Jänner 2003 mit der Post zugestellt. Einige Exemplare liegen auch ab Jänner im Gemeindeamt und Bürgeramt Neu-Rum auf.

## RODELVERLEIH

Die Rodeln sind gegen Erlag einer Kaution von Euro 8,00 bei unserem Liftwart Hr. Kern, während der Betriebszeiten unseres Übungsliftes erhältlich. Werden die Rodeln innerhalb von 24 Std. zurückgebracht, wird die Kaution in voller Höhe retourniert.

Tvb-Rum  
Robert Stalzer

### *Weihnachtswünsche 2002*

*Zum Weihnachtsfest besinnliche  
Stunden und im neuen Jahr  
Gesundheit, Glück und Erfolg  
wünschen*

*Vorstand, Aufsichtsrat und  
Geschäftsführung  
des Tourismusverbandes Rum.*



*Obm. Gottfried Plank*

# Schulwettkämpfe im Klettern

Am 14.11.2002 herrschte wieder einmal Wettkampfstimmung an der Kletterwand der Hauptschule Rum. 160 Kinder aus 13 Schulen zeigten ihr Können an 4 Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Das Rumer Team der 1. Klassen mit Hanser Bianca, Heufler Sebastian, Köck Franziska und Oberhauser Michael errang

in überlegener Art und Weise den 1. Platz vor der Sporthauptschule Absam und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft in Innsbruck. Ausgezeichnet hielt sich auch die Mannschaft der 3. Klassen mit Lanthaler Fabian, Pernlochner Matthias, Minatti Anton und Brunner Martin, die den 3. Rang erreichte.

In gewohnter Weise nahm sich unser Bürgermeister Edgar Kopp für diese Sportveranstaltung Zeit, bewunderte die tollen Leistungen der Teilnehmer und nahm anschließend die Siegerehrung vor.



v.li.n.re: Bgm. Kopp, Hanser Bianca, Köck Franziska, Heufler Sebastian, Oberhauser Michael, HS Dir. Waldner



re: Stebegg Sabine, li: Mirijam Knöbl

# KSV-RUM ist FULDA-NATIONALLIGAMEISTER 2002

Der KSV-RUM hat es geschafft. In einem überaus spannenden Finale besiegten die Athleten um "Spielertrainer" Werner URAN die Staffel von VÖEST Linz mit 2 : 0 Punkten und dürfen sich nun **NATIONALLIGA-MEISTER 2002** nennen.

Dabei war aber vor **über 200 begeisterten Zusehern** eine neue **Mannschaftsjahresbestleistung** nötig. Mit insgesamt nur 7 Fehlversuchen wurde dies auch eindrucksvoll geschafft. **1793,61 Punkte** lautet nun die neue Bestmarke.

Wie knapp die Begegnung verlief zeigt, dass die Rumer Athleten **im Reißen zwischenzeitlich mit 15 Punkten im Rückstand** lagen. Nach nur 2 Fehlversuchen im Reißen auf Seiten des KSV-RUM gegenüber 5 von Linz, kamen die Rumer aber wieder auf die Siegerstraße zurück.

Beste Athlet des Kampfabends war **Markus MARKSTEINER mit 346,78 Pkt.** Er konnte mit **160 kg Reißen** seine Jahresbestleistung einstellen. Im Stoßen bewältigte er 182,5 kg.

Ebenfalls gut in Form präsentierte sich **Hermann URAN**. Er erzielte **312,39 Pkt.** und stellte im **Reißen seine Jahresbestleistung von 122,5 kg ein.** Im Stoßen blieb er mit **145 kg** nur 2,5 kg unter seiner Bestmarke. **Josef JANISCH** überzeugte mit einer Leistung von **130 kg im Reißen und 150 kg im Stoßen.** **Werner URAN** kam im Reißen auf **100 kg** und im Stoßen auf **130 kg.** **Hannes LAMPARTER** erkämpfte mit der **Einstellung seiner Bestleistungen (95 kg Reißen und 122,5 kg Stoßen) 272,51 Punkte** für seine Mannschaft. Jubeln durfte **Dietmar GEBHART**. Er konnte im **Stoßen mit 122,5 kg eine neue Bestleistung** aufstellen. Im **Reißen** kam er auf **95 kg.**

Im nächsten Jahr kämpft der KSV-RUM mit den **8 stärksten Mannschaften** in der höchsten Klasse um den Titel des **Bundesligameisters.** Ein schweres Unterfangen, da der KSV-RUM die **einzige Mannschaft ist, welche nur mit Eigenbauathleten am Start ist.** Eine **Platzierung im Mittelfeld** dürfte aber trotzdem zu schaffen sein.



Hermann Uran



Werner Uran – Reißen



stehend von li. n. re. PLANK Alexander, JANISCH Josef, MARKSTEINER Markus  
sitzend von li. n. re. URAN Werner, GEBHART Dietmar, LAMPARTER Hannes, URAN Hermann

## FC-KIWI Ausflug zur Partnergemeinde Bodelshausen

Am 12./13. Oktober fand unser Ausflug statt, der uns nach Bodelshausen führte.

Nach einem Sektempfang beim Bürgermeisterstellvertreter stand am Nachmittag die Besichtigung der Burg Hohenzollern auf dem Programm. Am Abend kam es dann zum Freundschaftsspiel AH-Bodelshausen - FC-Kiwi, wel-

ches 2:2 endete (Torschütze 2 x Uran Werner). Anschließend fand im Vereinsheim ein gemütlicher Abend statt, der von unseren zwei Musikanten Ernst Gundolf und Martin Winter hervorragend gestaltet wurde.

Am Sonntag besichtigen wir die schöne Altstadt von Tübingen. Nach dem

Mittagessen traten wir die Heimreise an und ließen das sportliche und kulturelle Wochenende im Rumerhof ausklingen.

Es waren zwei schöne Tage in Bodelshausen und wir hoffen auf ein baldiges Retourspiel in Rum.

Christian Hölbling  
Obmann



## FC-KIWI - Trainingslager

Nach mehreren Jahren Gran Canaria war unser Ziel nun schon zum dritten Mal die Türkei. 17 Fußballer des FC-Kiwi verlegten vom 27.9. bis 4.10. ihr Training in den Club Magic Life-World.

Bei herrlichem Wetter wurde jeden Vormittag ca. 2 1/2 Stunden Fußball gespielt, der Rest des Tages stand zur freien Verfügung.

Es war eine tolle Woche für die Kameradschaftspflege und unser Dank gilt dem sportlichen Leiter Wolfgang Ostheimer, der seit Jahren die Organisation übernimmt.



Christian Hölbling  
Obmann

# TIROLER Meisterschaft der Allgemeinen Klasse – Junioren – Unter-23

## Der KSV-RUM bestätigt seine Vormachtstellung

### 10 x GOLD – 5 x SILBER – 1 x BRONZE

Einen wahren Medaillenregen für den KSV-RUM gab es bei den in Bad Häring stattgefundenen **Tiroler Meisterschaften der Allgemeinen Klasse**. Zusätzlich wurden noch die **Tiroler Junioren- und Unter-23-Meisterschaften** ausgetragen.

**6 von 8 möglichen Titeln** der allgemeinen Klasse wurden von Rumer Athleten gewonnen.

In der **Kat. –62 kg** bestand **Hannes POSCH** seine Feuertaufe. Bei seinem 1. Start und nach Abkochen von 6 kg Körpergewicht zeigte er trotz großer Nervosität 6 gültige Versuche und sicherte so die erste **GOLDMEDAILLE** für den KSV-RUM.

Die Zweikampfleistung von **140 kg (60 kg Reißen / 80 kg Stoßen)** bedeuteten zudem **neue Bestleistungen**.

Der erst 15-jährige **Christoph LOBENSCHEG** erkämpfte sich mit **neuen Bestlei-**

**stungen - 105 kg Zweikampf (50 kg Reißen / 55 kg Stoßen)** – die **Silbermedaille** in dieser Kategorie. Zudem sicherte er sich **2 GOLDMEDAILLEN** in der **Junioren und Unter-23 Wertung**.

Die **Kategorie –77 kg** war eine Rumer Angelegenheit. **Dietmar GEBHART** siegte mit neuer **Jahresbestleistung von 220 kg (100 kg Reißen / 120 kg Stoßen)**. Zudem sicherte er sich den **Titel in der Unter-23-Wertung**, wo er mit 273 Sinclair-Punkten auch die **Tageswertung in dieser Alterklasse gewann**.

Die **Silbermedaille** erkämpfte sich **Wolfgang PLANK** (180 kg Zweikampf) vor seinem **Bruder Alexander** der auf 175 kg im Zweikampf kam.

**Werner URAN** sicherte sich in der **Kat. –85 kg die GOLDMEDAILLE** mit einer Zweikampfleistung von 227,5 kg (100 kg Reißen / 127,5 kg Stoßen)

Sein Bruder **Hermann URAN** stand um

nichts nach und erkämpfte die **GOLDMEDAILLE** in der **Kat. –94 kg**. Seine Zweikampfleistung betrug 250 kg (115 kg Reißen / 135 kg Stoßen)

**Christian SCHARF** errang mit 180 kg die **GOLDMEDAILLE** in der **Unter-23-Wertung**. In der Allgemeinen Klasse belegte er den undankbaren 4. Platz.

Einen spannenden Kampf sah man in der **Kat. –105 kg** zwischen **Kurt EINBERGER** (Kufstein) und **Josef JANISCH**. Schlußendlich setzte sich jedoch **JANISCH** mit einer Zweikampfleistung von 267,5 kg (125 kg Reißen / 142,5 kg Stoßen) durch und sicherte den nächsten **Titel für den KSV-RUM**.

Die **Kat. +105 kg** war eine Angelegenheit für den "stärksten Rumer" **Markus MARKSTEINER**. Er siegte mit der **Tagesbestleistung von 322,5 kg** (150 kg Reißen / 172,5 kg Stoßen). Zudem sicherte er sich den **Tages-sieg mit 327 Sinclair-Punkten**.

## Freundschaftskampf CHM Andlau (FRA) gegen KSV-RUM

### RUM siegt knapp mit 2 : 1 – und einem Vorsprung von 3,8 Punkten

Letztes Jahr besuchte die französische Mannschaft aus Andlau die Marktgemeinde Rum. Beim freundschaftlichen Wettkampf siegte der KSV-RUM mit 3 : 0.

Vom 19.-20.10. erfolgte die Rückeinladung nach Frankreich. Die ca. 200 Besucher sahen einen spannenden Wettkampf. Nach dem Reißen führte der KSV-RUM mit einem hauchdünnen Vorsprung von 9,95 Punkten. Das Stoßen konnte der CHM Andlau mit 6,15 Punkten für sich entscheiden. Somit ergab

sich ein Endresultat von 1607,8 Punkten für den KSV-RUM und 1604 Punkte für Andlau und ein 2 : 1 Sieg für unsere Mannschaft.

Bester Athlet des Wettkampfes war einmal mehr **Markus MARKSTEINER** mit 327,5 Sinclair-Punkten. (147,5 kg Reißen / 175 kg Stoßen). Er fixierte mit dem letzten Versuch den Sieg für unsere Mannschaft.

**Hermann URAN** erzielte mit 292 Punkten (115 kg Reißen / 140 kg Stoßen) die zweitbe-

ste Marke auf Seiten des KSV-RUM.

Dicht gefolgt von **Werner URAN**, der 284,4 Punkte erreichte. (105 kg / 127,5 kg)

Ausgezeichnet agierte **Hannes POSCH** bei seinem erst 3. Einsatz. Er erzielte mit 90 kg Stoßen und 157,5 kg im Zweikampf neue Bestleistungen.

Für das nächste Jahr wurde bereits ein weiterer Freundschaftskampf in der Marktgemeinde Rum fixiert.

### KSV-RUM ist neuer und alter Tiroler Mannschaftsmeister

6 : 0 – 5 : 0 – 6 : 0 – 6 : 0 - lautet die Bilanz des KSV-RUM gegenüber den Gegnern SC Kufstein und 1. AKI in der abgelaufenen Saison.

Bei der letzten Landesligabegegnung vor ca. 150 Besuchern zeigte der 1.AKI wenig Gegenwehr und wurde mit einer empfindlichen 6 : 0 Niederlage (1502 Pkt. : 1090 Pkt.) und einem Rückstand von 441 Punkten besiegt.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der KSV-RUM seiner Favoritenrolle gerecht und fixierte den 11. Tiroler Mannschaftsmeistertitel in Folge.

Werner Uran/Trainer

## Internationaler Powerlifting und Bankdrück Cup in Rum

Vom 6. bis 8. Dezember fand in Rum der Internationale Cup in Kraftdreikampf und Bankdrücken statt. Ca. 150 Athleten aus aller Welt, von Großbritannien, Jugoslawien, Polen, Finnland, USA, Australien (!), Deutschland, Schweiz, Österreich usw. waren vertreten.

Für das Olympic-Gym-Powerlifting-Team waren erfolgreich: **Dipl.-Ing. Markus Lutz**, der in der Gewichtsklasse bis 90 kg, den **1. Platz** errang. **Bader Thomas** in der Junioren und Neulingsklasse gleich bei seinem **1. Start den 1. Platz** erkämpfte. **Stolz Alfred** der mit **62 Jahren** wie immer allen anderen im Bankdrücken das fürchten lernte und **Europa-rekord** mit 180,5 kg drückte und somit den **1. Platz** gewann. Und allen voran **Markus Mader** der gegen ein internationales Starter-

feld in der offenen Klasse bis 82,5 kg mit **740 kg Gesamtleistung den 1. Platz** schaffte. Dabei holte er sich noch den **Österreichischen Rekord in Kreuzheben mit 287,5 kg!** Dank sei der Gemeinde Rum und dem so zahlreich erschienen Publikum!



Kreuzheben Markus Mader

# Goldene Hochzeiten

**Ehepaar Mühlbacher**

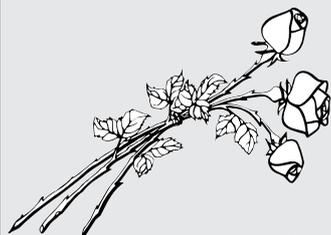
Bgm. Edgar Kopp und  
BH Stv. Dr. Hochenegg überbrachten  
die Glückwünsche der Marktgemeinde  
Rum und des Landes Tirol

**Ehepaar Painer****Ehepaar Giner**

## SENIORENGEBURTSTAGE

### 4. Quartal 2002

Der Bürgermeister gratuliert:



zum 70. Geburtstag  
BRUNNER Josef  
HUBER Margarethe  
HUBER Maria  
KAHL Erich  
KAPFINGER Stefanie  
MILICEVIC Miodrag  
NILL Wilhelmine  
PAINER Romed  
SCHREINER Alois  
THURNHERR Adalbert  
WALDHUBER Barbara  
WOLFSCHLUCKER Ilse

zum 75. Geburtstag  
ANGERER Hildegard  
KÖSSLER Eduard  
REICHMANN Frieda  
SCHLEGEL Agnes  
UNTERSMAJR Margit  
WOLFSCHLUCKER  
Friedrich

zum 80. Geburtstag  
BERKTOLD Hildegard  
DENGGE Eduard  
HELLEBRAND Herbert

KUNTNER Elisabeth  
LINDNER Emma  
MASCHER Anna  
MÜHLBACHER Gerda  
OBERTHANNER  
Ernestine  
ÖTTL Karl  
PITSCH Hermann  
PLEYER Aloisia  
SCHLÖGL Martha  
SPRINGER Hedwig  
WISIOL Georgette  
ZAJIC Adelheid

zum 81. Geburtstag  
FONTANIVE Ilse  
GINER Johann  
HAHNDL Erna  
MELLITZER Elisabeth  
SCHINHAN Maria  
Dr. phil. SCHMIDT  
Margarete  
STAUDER Anna  
Dr. STECHER Reinhold  
TSCHANN Egon  
VILLGRATTNER Dragica

zum 82. Geburtstag  
AUER Johann  
LANGER Anna  
MÜLLER Olga  
SCHARRER Ursula  
SCHÖBERL Ursula  
SIDO György  
THALHAMMER Adelheid

zum 83. Geburtstag  
COTTER Friederike  
KNITTL Hildegard  
LUNGER Maria  
MANGWETH Franziska  
MÖDERLE Marianna  
RIESER Johanna  
WILD Marianna  
ZIMMERMANN Käthe

zum 84. Geburtstag  
LADSTÄTTER Aloisia  
TRATTER Maria

zum 85. Geburtstag  
PREINERSTORFER  
Margaretha  
REINL Antonia

zum 86. Geburtstag  
ERDTNER Johann  
MELLITZER Ludwig  
NOLF Paula  
ROMMEIS Johannes  
WÖLKEN Rudolf

zum 87. Geburtstag  
HÖLBLING Gottfrieda  
MÜLLER Antonia

zum 88. Geburtstag  
FRENZEL Marianne  
KLOTZ Josefa  
KOPP Anna  
KÖSSLER Rosa

zum 89. Geburtstag  
MANK Franz  
VEIT Hilda

Ing. WERNER Otto  
zum 90. Geburtstag  
JENEWEIN Frieda  
zum 91. Geburtstag  
ASCHER Hildegard  
BACHMAIR Cäcilia  
BODNER Katharina  
FISCHER Hermine

FRANZ Elfrieda  
GUSCHELBAUER  
Karolina  
LAMPERT Elisabeth  
LECHNER Maximilian  
ZERLAUTH Kuno

zum 92. Geburtstag  
BRÖDL Alexander  
BRUNNADER Stephanie

zum 93. Geburtstag  
FÖHRENBACHER  
Elisabetha  
FOLLADORE Rosa  
SAURWEIN Anna

zum 94. Geburtstag  
Lengyel Margarethe  
PARZER Maria

zum 95. Geburtstag  
BRANDMANN Klara

zum 97. Geburtstag  
ALTERMANN Rosa  
UHLFELDER Maria

## PROGRAMM Jänner 2003



**ZENTRUM  
FÜR GANZHEITLICHE  
FERNÖSTLICHE  
GESUNDHEITSKULTUR**

**Mag. Angelika Saringer**  
Gesundheitspädagogin  
Bahnhofstraße 13  
A 6063 RUM/INNSBRUCK  
Tel. +43/(0)664 1323 886

## YOGA KURSE 14. Jänner - 20. März 03

### AnfängerInnen:

dienstags 10.00 Uhr  
dienstags 18.00 Uhr  
dienstags 20.00 Uhr

### Leichtfortgeschrittene:

mittwochs 10.00 Uhr  
mittwochs 18.00 Uhr  
mittwochs 20.00 Uhr  
donnerstags 18.00 Uhr  
donnerstags 20.00 Uhr  
10 Einheiten à 90 Min.

## YOGA - Wenn ein Baby kommt

Für schwangere Frauen  
und ihre Partner

Termine auf Anfrage  
10 Einheiten à 90 Min.

## Programmorschau:

**Yoga-Kurse** starten:  
ab 1. April bis Juni und  
ab 1. Oktober bis Dez.

**Yoga-Intensivwochen:**  
10.-15. Juni 03 und  
22.- 27. Sept. 03

Leitung: Mag<sup>a</sup>. A. Saringer  
Ort: Bahnhofstraße 13, Rum  
Kleingruppen: **max. 8 Pers.**

## Weihnachtskonzert am 26.12.2002 um 20.15 Uhr Sanatoriumskapelle Hoch Rum

Bei diesem Weihnachtskonzert mit **Anton Nolf** wirken weiters das Ensemble Barock Innsbruck sowie sein **Sohn Thomas (Trompete)** mit. Es werden Werke von: Fr. Manfredini, P. Baldassare, J.S. Bach und P. Franceschini gespielt. Der Reinerlös wird nach Burkina/Faso (Westafrika) gespendet. Auf Ihren Besuch freuen sich Anton und Thomas Nolf, die Mitglieder des Ensembles sowie die Kreuzschwestern des Sanatoriums.



## Wissen für alle

[www.vhs-tirol.at](http://www.vhs-tirol.at)

### Willkommen in der Volkshochschule Rum

Das Programm für das Sommersemester bietet viele neue Möglichkeiten zur Weiterbildung und Freizeitgestaltung:

- **Vorträge**
- **Sprachkurse:** Englisch  
Deutsch als Fremdsprache

- **Kreativkurse:**

**Neu** Aquarellieren  
Malen zur kreativen Selbstentfaltung  
Holz u. Linolschnitt

- **Körper u. Gesundheit:**

- Yoga für Anfänger u. Fortgeschrittene
- **Neu** Gymnastik  
Konditions u. Kräftigungsprogramm  
Bauchtanz für alle Altersgruppen  
Kurs für Kindermithilfe

- **Kinderkurse:**

**Neu** Malen u. Zeichnen für 6 - 10 Jährige  
Waldgruppe f. 6-8 Jährige  
Wie plane ich eine Kinderparty  
Mutter-Kind Turnen  
Yoga für Kinder  
Bauchtanzen f. Kinder v. 6 - 10 Jahren  
Bauchtanzen f. junge Frauen ab 11 Jahren

**Information u. Anmeldung** ab 9. September  
MO, MI und DO 12.00 – 14.00 Uhr  
Tel / Fax : 0512 / 260169  
e-mail : [erika.issler@gmx.at](mailto:erika.issler@gmx.at)  
Wir schicken Ihnen gerne unser Programm zu.

# VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)

## JÄNNER 2003

### Sonntag, 5.1./10.00 Uhr

Messfeier m. d. Sternsängern, Pfarrkirche Rum St. Georg

### Montag, 6.1./10.00 Uhr

Festmesse m. d. Chorwerkstatt St. Georg, Pfarre Rum St. Georg

### Samstag, 11.1.

Studioball, Mehrzwecksaal VS Neu Rum, Olympic Gym

### Montag, 13.1./19.00 Uhr

"Von Menschen über Menschen", Akt-Darstellung in Zeichnung, Mag. Art. Harald Isser, Aula der HS Rum, Volkshochschule Rum

### Montag, 13.1./27.1./17.2./17.3.

Übungsstanz, Mehrzwecksaal VS Neu Rum, Tanzverein Rum

### Donnerstag, 23.1./30.1./6.2./13.2./20.2./27.2. ab 21.00 Uhr

Mullerschaugn in Rum, Cafe Platzl, Alte Schmiede und Hotel Huberhof

### Sonntag, 26.1./2.2./16.2./23.2./14.00 Uhr

Dorfmulden der kleinen Rumer Muller, Ghf. Canisiusbrünnl anschließend Cafe Sanatorium, Plattler Probelokal

16.00 und 16.30 Uhr Hotel Huberhof

17.15 und 17.30 Uhr Cafe Alte Schmiede

### Täglich Tiroler Abend, 1.5. - 31.10.03

20.30 bis 22.10 Uhr, Innsbruck  
Reservierung Fam. Gundolf, Tel. 26 62 63

## FEBER 2003

### Sonntag, 2.2./8.30 Uhr

Messfeier zu Maria Lichtmeß u. Blasiussegen

### Samstag, 8.2./20.00 Uhr

Ball der Rumer Bergfreunde, Gasthof Rumerhof, Musik "Just 4 fun"

### Donnerstag, 20.2.

Mullerschaugn im Gemeindesaal Rum

### Donnerstag, 27.2./14.00 Uhr

Faschingsumzug in Rum, Start Kreisverkehr Dörferstraße

## MÄRZ 2003

### Dienstag, 4.3./ab 19.00 Uhr

Mullereingraben, Gemeindesaal Rum Dorf

### Mittwoch, 5.3./19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst m. Aschenkreuz m. Fr. Pf. Fridrun Weinmann, Pfarre Rum St. Georg

### Samstag, 8.3./ab 9.00 Uhr

Fußball-Marktturnier für Rumer Vereine, Sporthalle HS-Rum, FC-Kiwi

### Sonntag, 8.3./19.00 Uhr

Messfeier m. d. Do.-Jugendtreff und dem Volkallegro, Pfarre Rum St. Georg

### Sonntag, 9.3./ab 9.00 Uhr

Fußballturnier für Hobby- und Betriebsmannschaften, Sporthalle HS-Rum, FC-Kiwi

### Sonntag, 16.3./10.00 Uhr

Kinder- u. Familienmesse, Vorstellung d. heurigen Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrkaffee, Pfarre Rum St. Georg

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

### jeden letzten Montag im Monat

Singen m. Elisabeth im Sängerlokal, Frauenbewegung Rum

### jeden Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

"Geselliger Nachmittag" im Klublokal Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

### jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr

"Fit für Frauen" durch schwingvolle Musikgymnastik m. Silvia Ladurner, VS Rum

### jeden Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkegeln bei Mali, O-Dorf, Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

### jeden Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

"Geselliger Nachmittag" im Klublokal Serlesstraße 3, Pensionistenverband Rum

### jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr

Musikantenhoangascht, Ghf. Canisiusbrünnl

### jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Kaiserjäger Treffen, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

### jeden 2. Donnerstag im Monat/20.00 Uhr

Musikantentreffen, Hotel Huberhof

### jeden Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

### jeden Freitag ab 10.00 Uhr

Seniorenswimmen im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

### jeden Freitag im Monat von 19.00 - 22.00 Uhr

Zimmergewehrschießen im Schützenheim Rum, Keller der HS-Rum

### jeden 1. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr

Frühschoppen, Cafe Alte Schmiede

### jeden Mittwoch vom 5.2. bis 26.3./20.00 Uhr

Erste Hilfe Kurs, Vereinslokal Recyclinghof, Sun Life

## Kinderski- und Snowboardkurs 2002

Vom 26. bis 30. Dezember wird der Kinderski- und Snowboardkurs der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein Rum durchgeführt.

Alle Rumer Kinder sind dazu herzlich eingeladen!

Der Kurs für Fortgeschrittene und Snowboarder findet in der Axamer Lizum und für Anfänger am Rumer Schilift statt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 20.12.2002 im Gemeindeamt bei Frau Hölbling für Kinder, die in Rum in den Bus zusteigen, im Bürgeramt Neu-Rum für Kinder, die in Neu-Rum den Bus benutzen.

**Teilnahmegebühr inkl. Liftkarte:**

für Anfänger € 40,-

für Fortgeschrittene und Snowboarder € 80,-

weitere Informationen: [www.rum.at](http://www.rum.at)

# Grund zum Feiern gab es wirklich

## 850 Jahre Rum 15 Jahre Marktgemeinde Beitritt zum Klimabündnis - " Erster autofreier Tag"

Ein ganzes Team an Mitarbeitern unter der Leitung von Umweltausschuss-Obfrau Gemeinderätin Erna Langhofer und dem Umweltreferenten Mag. Andreas Larcher krempelten die Ärmel hoch und organisierten dieses große Fest. Etlliche Rumer Vereine erklärten sich sofort bereit mitzumachen. Die vielen, vielen Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer lohnten sich am Ende. Das Programm konnte sich sehen lassen:

Gesundheitsstraße, Fitnessstudio, Raika-Stand, Infostände und genügend Gelegenheiten für Kinder kreativ zu sein oder einfach gemeinsam etwas zu basteln. Bei "flotten Songs" von der Gruppe BERGWIND wurde das Tanzbein geschwungen und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.

Leider konnte aufgrund des schlechten Wetters die Veranstaltung nicht, wie geplant, im Freien stattfinden. Dies konnte jedoch LHStv. Hannes Gschwentner und LR Christa Gangl nicht abhalten, mit der Gemeinde Rum mitzufeiern.

Beim offiziellen Teil brachte Bgm. Edgar Kopp in seiner Rede zum Ausdruck, dass die Gemeinde Rum gerade in den letzten Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen hat, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger hoch zu halten. Ziel dieser Veranstaltung sei es auch, der Bevölkerung die Wichtigkeit und die Sinnhaftigkeit von Umweltschutz näher zu bringen. Wir sollten uns immer und immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass wir Verantwortung für unsere Kinder und Nachkommen tragen, um ihnen eine Umwelt zu hinterlassen, wo Lebensqualität in wahrsten Sinne des Wortes auch gelebt werden kann. Es zählt nicht nur das Heute, sondern auch das Morgen!

Die Gemeinde Rum ist dem Klimabündnis beigetreten und Hr. Robert Kaufmann vom Klimabündnis Tirol überreichte Bgm. Kopp die Beitrittsurkunde.

Zum Abschluss gab es eine große Tombola mit tollen Preisen. Der Reinerlös wurde von der Gemeinde Rum verdoppelt und kam den Hochwasser-Opfern zugute.

Die Marktgemeinde Rum möchte sich bei allen HELFERN recht herzlichst bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt jenen Personen, die aufgrund des Regens ihr Programm nicht präsentieren konnten und dennoch keine Entschädigung verlangten.

